

STZ Fachtagung auf Schloss Schweinsburg sorgt für Überraschung

STZ mit altem Logo und neuem Namen

(Neukirchen / Zwickau). Erstmals hatte die STZ, das bisherige Schweißtechnische Zentrum Zwickau, zu einer Fachtagung in die Räume des Hotel- und Tagungszentrum Schloss Schweinsburg in Neukirchen bei Crimmitschau eingeladen. Über zwei Tage, dem 26. und 27. Oktober, waren die einzelnen Tagungsschwerpunkte verteilt. Zur Eröffnung war selbst Zwickaus Oberbürgermeister Dietmar Vettermann gekommen. Am Vormittag ging es dann vor allem um die Abrechnung der Arbeit der Geschäftsstelle Inno Regio sowie um die Entwicklung und den Einsatz von Verfahren zur Prozessgestaltung und Organisationsentwicklung mit der Beteiligung von Mitarbeitern. Auch fanden die ersten Fachvorträge statt. Gegen 15 Uhr hatte der Gastgeber in Person des Geschäftsführers Dirk Virian in den Europasaal des Schlosses Schweinsburg eingeladen. Bei dieser Gelegenheit begrüßte er nochmals alle Gäste, im Einzelnen war dies meist schon ganz individuell erfolgt. Vor allem freute er sich, dass er Gäste aus Peru, Mexiko, England, Italien und Tschechien begrüßen konnte.



Mit sichtlicher Freude präsentiert STZ-Geschäftsführer Dirk Virian während der Tagung auf Schloss Schweinsburg das alte Logo mit seinem neuen Namen.
Foto: Jürgen Bilek

te. Kurz schweifte er ab zum eigentlichen Anliegen der Tagung, der „Kompetenz für nachhaltiges Prozess- und Produktmanagement in der Automobilindustrie“ und die fachspezifischen Bereiche. Er brachte seine Freude zum Ausdruck, dass man sich über die einzelnen Schwerpunkte in den jeweiligen Workshops unterhalten wird.

Und er freute sich bereits auf das Abendbuffett mit „Come Together“ im Kreis der Teilnehmer. Anschließend ging er auf die Vorstellung des eigenen Unternehmens ein, das er gemeinsam mit Kerstin Krause, beide Geschäftsführer, leitet. Er stellte vor, dass sich die STZ bereits in die Fachbereiche TC

Schweißtechnik, TC Laser, TC CNC-Zerspanung und TC Digitale Fabrik aufgesplittet hat. Das TC, Technologie Centrum Bleche befindet sich im Aufbau. Im Januar soll es möglicher Weise bereits aus der Taufe gehoben werden.

Aufgrund der Vielfalt der einzelnen Schwerpunkte der Arbeit, rund 600 junge Menschen befinden sich hier gegenwärtig in Ausbildung und werden mit einer hohen Quote direkt in Unternehmen vermittelt, sei der Name Schweißtechnisches Zentrum schon lang überholt. So gab der Geschäftsführer dann auch den neuen Namen bekannt. Das bisherige Logo wird beibehalten. Nur steht jetzt hinter den Buchstaben STZ der Firmennamen „Sächsisches Technologie Zentrum“ gGmbH.

Es folgten an diesem und dem kommenden Tag weitere fachspezifische Beratungen und Workshops. Am Donnerstag konnten die Teilnehmer auch noch das August-Horch-Museum in Zwickau besuchen. Insgesamt schätzten nach der Tagung sowohl die Ausrichter als auch die Gäste ein, dass die Tagung ein Erfolg war und unbedingt wiederholt werden sollte. **Jürgen Bilek**